

Fraktionsloses Mitglied:

Westermann, Hartwig

Gäste:

Marhold Dr.

Zu TOP 3

Vrielink, Marc-Christian Dipl. Ing. (geschäftsf. Ges.)

zu TOP 3

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Beckmann, Christoph

Fachbereichsleiter

Bücker, Ludger

Fachbereichsleiter

Dahlhaus, Martin

Fachabteilungsleiter

Demmert, Bettina

Fachabteilungsleiterin

Klein-Bösing, Ludger

Fachabteilungsleiter

Lask, Markus Leiter

FB 01

Lührmann, Rolf

Bürgermeister

Schnelting, Alfons

Fachbereichsleiter

Schulze Hessing, Mechtild

Erste Beigeordnete

Schulze-Dinkelborg, Rolf

Fachabteilungsleiter

Schriftführer:

Kaß, Matthias

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Nikolov, Nico

SPD:

Niemeyer, Jürgen

Fraktionsloses Mitglied:

Dirks, Günther

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Mühlenareal in der Stadt Borken - Variantenbetrachtung
Vorlage: V 2014/214

- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Glasfaser in Burlo
- 4.2 Baugenehmigung Anthura Arndt GmbH Borken-Burlo
- 4.3 Vorhaben "Strukturvision Schiefergas" der Niederlande
- 4.4 Erweiterung der Kreispolizeibehörde
- 4.5 Neubau eines Pflegeheimes am Langenkamp
- 4.6 Haushaltseinbringung

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Rottbeck begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und das Gremium beschlussfähig ist.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Seitens der anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Mühlenareal in der Stadt Borken - Variantenbetrachtung Vorlage: V 2014/214

Herr Christian Vrielink (Architekturbüro Lindschulte) erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Variantenbetrachtung Mühlenareal.

Stv. Richter möchte wissen, ob es wirklich notwendig sei, die Matrix Punkt für Punkt durchzugehen.

Bürgermeister Lührmann stellt diese Anregung zur Diskussion, mit dem Ergebnis, dass der Ausschuss auf eine weitere detaillierte Beschreibung der Kriterien der vorab vorgelegten, aussagekräftigen Unterlagen im Rahmen der Sitzung verzichten kann.

Stv. Kohlruss merkt an, dass es egal sei, ob 5 oder 6 Punkte vergeben werden. Wichtig seien die Angaben unten links in der Matrix.

Stv. Richter teilt mit, dass er mit der Matrix gearbeitet habe. Bei Verschiebung der Gewichtung seien andere Werte herausgekommen jedoch habe sich die Rangfolge nicht verändert. Der Favorit sei Variante 4. Wichtig sei, dass versucht werden müsse, die Bauzeiten zu optimieren. Durch die Variante 4 werde es eine positive städtebauliche Veränderung geben sowie eine Verbesserung bezüglich des Hochwasserschutzes.

Stv. Gliem gibt an, dass ihre Fraktion für Variante 4 sei und möchte wissen ob ein Lärmgutachten vorliege, da die neue Straße am Seniorenwohnheim vorbei gehen werde. Ihrer Fraktion gefalle es nicht, dass zu viel Verkehr in die Stadt geführt werde und daher mit der geplanten Verkehrsführung nicht einverstanden sei. Es solle ein Verkehrsgutachten für den gesamten Innenstadtbereich einschließlich Brinkstraße und Mönkenstiege durchgeführt werden. Es werde der Variante 4 zugestimmt jedoch nicht mit der geplanten Verkehrsführung.

Bürgermeister Lührmann erläutert, dass die Trassenführung von der Verkehrsführung zu unterscheiden sei. Heute werde nur die Trassenführung entschieden. Durch den Einzelhandel und eine mögliche Turmgalerie werde automatisch mehr Verkehr in die Stadt geführt.

Stv. Ebbing merkt an, dass ihre Fraktion sich auch mit der Matrix beschäftigt habe und der Variante 4 zustimmen werde.

Stv. Kindermann möchte wissen, ob es ein Unterschied sei wenn die Brücke als Einbahnstraße oder als Straße mit Begegnungsverkehr genutzt werde.

Bürgermeister Lührmann erklärt, dass die Brücke so geplant werden müsse, dass sie für beide Fahrtrichtungen genutzt werden könne.

Stv. Kindermann wirft die Frage auf, ob für die gefälltten Bäume Ersatzmaßnahmen geschaffen werden müssen.

Herr Vrielink erläutert, dass keine Baumfällung ohne Ersatzmaßnahmen möglich sei.

Stv. Kindermann stellt fest, dass die neuen Bäume keine alten Bäume ersetzen können, da ein alter Baum zum Beispiel viel mehr Kronenvolumen habe. Es solle bei Ersatzmaßnahmen kein kleiner junger Baum gepflanzt werden sondern direkt ein größerer.

Stv. Kranenburg möchte wissen, ob Möglichkeiten vorhanden seien, welche die Baumaßnahme beschleunigen können, da die vorhanden Brücke sehr baufällig sei.

Bürgermeister Lührmann gibt an, dass im Bebauungsplanverfahren alle Dinge zu berücksichtigen seien, welche sehr Zeitintensiv seien.

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die weiteren Verfahrensschritte für die Variante 4 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 4 Mitteilungen und Anfragen

Siehe Unterpunkte.

zu 4.1 Glasfaser in Burlo

Bürgermeister Lührmann teilt mit, dass ein Anschreiben vorliege, aus dem hervorgehe, dass keine klare Aussage zum Thema Glasfaser in Burlo möglich sei. Ein genauer Termin könne nicht genannt werden.

zu 4.2 Baugenehmigung Anthura Arndt GmbH Borken-Burlo

Fachabteilungsleiter Klein-Bösing teilt mit, dass für den Gartenbaubetrieb Anthura Arndt in Borken-Burlo in der letzten Woche eine Baugenehmigung für ein Gewächshaus von 50.000 qm erteilt worden sei.

zu 4.3 Vorhaben "Strukturvision Schiefergas" der Niederlande

Fachabteilungsleiter Dahlhaus teilt mit, dass die Stadt Borken im Sommer eine Stellungnahme zur Strukturvision Schiefergas in den Niederlanden abgegeben habe. Zwischenzeitlich habe man eine Antwort vom zuständigen Ministerium erhalten. Das vierseitige Papier, in dem die sich aus dem genannten Beteiligungsverfahren geplanten Änderungen zur strategischen Umweltprüfung aufgeführt sei, werde der Niederschrift beigelegt.

zu 4.4 Erweiterung der Kreispolizeibehörde

Fachabteilungsleiter Klein-Bösing teilt mit, dass das Gebäude der Kreispolizeibehörde umfangreich erweitert werden solle. Nach Vorlage der geprüften Statik könne das Genehmigungsverfahren kurzfristig abgeschlossen werden.

zu 4.5 Neubau eines Pflegeheimes am Langenkamp

Fachabteilungsleiter Klein-Bösing teilt mit, dass am Langenkamp in Gemen, entsprechend den vorgelegten Bauantragsplänen, ein Pflegeheim mit 80 Plätzen entstehen werde. Das Genehmigungs- und Abstimmungsverfahren laufe noch.

zu 4.6 Haushaltseinbringung

Erste Beigeordnete Schulze Hessing teilt mit, dass die Haushaltseinbringung am 05.11.2014 stattfinden werde. Der Haushalt solle nur noch digital eingebracht werden. Hierzu werde eine kleine Einführungsveranstaltung angeboten. Nähere Informationen werde es per E-Mail geben.

Stv. Ebbing möchte wissen, ob die Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger auch darauf zugreifen können.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing gibt an, dass der Haushalt auch online gestellt werde.

Stv. Kaiser merkt an, dass dann alle Daten und Anlagen eingepflegt werden sollen.

gez. Paul Rottbeck
Ausschussvorsitzender

gez. Matthias Kaß
Schriftführer